

20.09.2004 - 00:03 Uhr

## Microsoft gibt Shared Source Licence für Office bekannt

Paris (ots/PRNewswire) -

- Erweiterung des Government Security Program gibt Regierungen Zugriff auf den Quellcode für Microsoft Office 2003 und ermöglicht so grössere Zusammenarbeit, Transparenz und Interoperabilität

Aufgrund des anhaltenden Erfolgs des Microsoft(R) Government Security Program (GSP) und positiver Rückmeldungen von Seiten staatlicher Stellen hat die Microsoft Corp. (Nasdaq: MSN) heute bekannt gegeben, dass sie als Teil des GSP Zugriff auf den Quellcode ihrer führenden Desktop-Anwendung Microsoft Office 2003 ermöglichen wird. Auf Basis des existierenden GSP-Quellcode-Angebots für Windows(R) und der Verfügbarkeit von Microsoft Office 2003 XML Reference Schemas, die vergangenes Jahr angekündigt wurden, gibt die Government Shared Source Licence für Office Regierungen und internationalen Organisationen, die bestimmte Bedingungen erfüllen, Zugriff auf den Quellcode und technische Informationen zu Office 2003. Die Regierung Grossbritanniens ist eine der ersten, die an diesem Programm teilnimmt und so die Vorteile höherer Transparenz und besserer Interoperabilität von Microsoft Windows und Microsoft-Office-2003-Produkten genießt.

(Logo: <http://www.newscom.com/cgi-bin/prnh/20000822/MSFTLOGO> )

"Microsofts kollaborativer Ansatz und der vom Unternehmen gewährte Zugriff auf den Quellcode belegen eine tiefgreifende Verpflichtung zu unserer kontinuierlichen Kollaboration", meinte Dr. Steve Marsh, Leiter der Stelle Central Sponsor for Information Assurance im britischen Kabinettsbüro. "Die Freigabe dieses Quellcodes unterstützt die britische Regierung nicht nur im Verständnis der Sicherheitsimplikationen der Office-Produktivitätssuite, sondern auch im sicheren Deployment einer umfassenden Palette an Szenarien."

Das im Januar 2003 als Erweiterung der erfolgreichen Microsoft Shared Source Initiative lancierte GSP ist ein kostenfreies globales Programm, das die spezifischen Bedürfnisse von Regierungen bezüglich Informationstechnologie abdecken soll. Das GSP fördert intensivierte Kommunikation und Kollaboration zwischen Teilnehmern an diesem Programm und Microsoft und bietet in diesem Rahmen die Möglichkeit, Microsofts US-amerikanische Entwicklungseinrichtungen in Redmond, Washington, zu besuchen und verschiedene Aspekte der Quellcodeentwicklung sowie der Test- und Deployment-Verfahren von Windows und Office zu prüfen. GSP-Teilnehmer diskutieren weiter existierende und potenzielle Projekte mit Microsoft-Experten und bieten Microsoft-Mitarbeitern direktes Feedback. Durch Zugriff auf den Quellcode von Windows 2000, Windows XP, Windows Server(TM) 2003, Windows CE und jetzt Office 2003 sowie den Zugang zu weiterer Dokumentation, Schulung und technischer Involvierung über das GSP bauen Regierungen grösseres Vertrauen in die Transparenz und Interoperabilität von Microsoft-Produkten auf. Bisher haben über 30 Ländern, darunter Australien, China, Norwegen, Russland, Spanien und Grossbritannien GSP-Vereinbarungen unterzeichnet. Staatliche Stellen aus über 60 Ländern erfüllen die Bedingungen für eine Teilnahme am GSP.

"Bei Microsoft sehen wir Regierungen, die unsere Software einsetzen, als Vertrauenspartner. Die zusätzliche Aufnahme von Office 2003 in das GSP belegt unsere anhaltende Verpflichtung zur Kollaboration mit Regierungen in aller Welt, um so Lösungen anbieten zu können, die ihre einzigartigen, spezifischen IT-Bedürfnisse decken", kommentierte Jonathan Murray, Vizepräsident und Chief Technical Officer bei Microsoft EMEA. Die Aufnahme des Quellcodes für

Office 2003 in das GSP und die Lizenz für Microsoft Office 2003 XML Reference Schemas bildet einen integralen Bestandteil von Microsofts Bemühungen, die Datenaustausch- und Integrationsbedürfnisse von Regierungen in aller Welt zu erfüllen. Als Microsoft im November 2003 eine gebührenfreie Lizenz für Microsoft Office 2003 XML Reference Schemas und entsprechende Begleitdokumentation weithin verfügbar machte, konnten Kunden einen vertieften Informationsaustausch und Vorteile bezüglich der Interoperabilität geniessen. Lizenznehmer der Microsoft Office 2003 XML Reference Schemas profitieren von leichterem Datenidentifikation innerhalb von Dokumenten, von einfacherer Erstellung von Berichten und Zusammenstellung von Dokumenten aus existierendem Content sowie von der Extraktion existierender Daten für die automatisierte Verarbeitung. Die Microsoft Office Professional Edition 2003 ermöglicht es Regierungsorganisationen, den Wert von Informationen zu steigern, die Produktivität von Mitarbeitern anzuheben und aus Anlagen grössere Renditen zu erwirtschaften.

Weitere Informationen über das GSP sind auf der Website für Microsofts Shared Source Initiative unter <http://www.microsoft.com/gsp> erhältlich. Weitere Informationen über Microsoft Office 2003 XML Reference Schemas sind unter <http://www.microsoft.com/office/xml/default.mspix> verfügbar.

Näheres über Microsoft

Das 1975 gegründete Unternehmen ist weltweit führend im Bereich Software, Dienstleistungen und Lösungen, die Menschen und Unternehmen ihr volles Potenzial nutzen helfen.

Näheres über Microsoft EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika)

Microsoft arbeitet seit 1982 in der EMEA-Region. Das Unternehmen beschäftigt in dieser Region mehr als 12000 Menschen in über 55 Tochterunternehmen und bietet in über 139 Ländern und Territorien Produkte und Dienstleistungen an.

HINWEIS: Microsoft, Windows und Windows Server sind in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corp.

Bei hierin genannten Namen tatsächlicher Unternehmen und Produkte kann es sich um Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer handeln.

Website: <http://www.microsoft.com>

Pressekontakt:

Rapid Response Team, Waggener Edstrom, Tel. +1-503-443-7070 oder E-mail [rrt@wagged.com](mailto:rrt@wagged.com), für Microsoft Corp; Photo: NewsCom: <http://www.newscom.com/cgi-bin/prnh/20000822/MSFTLOGO>; AP-Archiv: <http://photoarchive.ap.org>; PRN Photo Desk, [photodesk@prnewswire.com](mailto:photodesk@prnewswire.com); HINWEIS AN REDAKTEURE: Bei Interesse an zusätzlichen Materialien über Microsoft in EMEA-Ländern besuchen Sie bitte <http://www.microsoft.com/emea> oder das EMEA-Pressbüro unter <http://www.microsoft.com/emea/presscentre>. Weblinks, Telefonnummern und Titel waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt, können sich aber mittlerweile geändert haben. Weitere Unterstützung erhalten Journalisten und Analysten vom Pressbüro von Microsoft EMEA unter der Rufnummer +44-870-243-0515 oder weiteren entsprechenden Ansprechpartnern, die unter <http://www.microsoft.com/emea/contactus/> zu finden sind. Bei Interesse an zusätzlichen Materialien über die Microsoft Corp. besuchen Sie bitte Microsofts Webseite unter <http://www.microsoft.com/presspass/> auf Microsofts Informationsseiten.

